

KNACKPUNKTE

zum Knackpunktetreffen am 28.09.2010

Die nachfolgend gelisteteten Themenbereiche und Einzelfragen basieren auf den bereits formulierten Zielen der kunstretter und den Vorschlägen für Diskussionsinhalte aus den letzten Treffen. Gerne können weitere/andere Ideen und Wünsche eingebracht werden.

POLITIK

- Wie soll das Verhältnis zwischen Gesellschaftspolitik und Kunst sein?
- Inwiefern engagiert man sich für eine fortschrittliche, soziale, gerechte, solidarische Kulturpolitik?

GELD

- Wann und wie soll mit der Geldbeschaffung und finanziellen Sicherung begonnen werden? Welche Akutmaßnahmen müssen z.B. zur Sicherung des Veranstaltungsflyers ergriffen werden?
- Welchen Stellenwert hat das Gewinnen von Käufern und Sammlern?

ÖFFNUNG

- Wie ist das Verhältnis zwischen drinnen und draußen? Warum ist die Gruppe so klein und wie geht es der Gruppe damit? Wie schafft man eine stabile, breite Basis an Mitstreitern?
- In welcher Form möchte man eine Einbindung der Gewerbe erreichen?

QUALITÄT

- Mehr Professionalität, Ernsthaftigkeit, weniger Amusement?
- Wie steht man zur Idee der Kuration? Wie möchte man das umsetzen?
- Wie wichtig ist die Vermittlung von Qualität nach außen (Marke)?

STRUKTUR

- Das Phantom kunstretter bestehen lassen oder institutionalisieren?
Wie steht man zur Möglichkeit der Parallelorganisation („Freunde des KR“) - das Phantom hingegen bliebe diffus und leicht zugänglich.
- Was bietet das Netzwerk? Auch Technik-und Raumpool für Künstler und Galerien?



QUARTIERSMANAGEMENT

